



Alsdorf, den 09.04.2021

Liebe Eltern !

Ich hoffe, es geht Ihnen und Ihren Familien gut und Sie konnten die Osterferien trotz der unsicheren Situation etwas genießen.

Wie Sie sicher schon aus den Medien gehört haben, wurde durch die Landesregierung (mindestens) eine Woche Distanzunterricht ab kommendem Montag (12.04.21) für alle Schulen in NRW beschlossen. Dies liegt wohl vor allem an den diffusen Infektionszahlen und an der Verzögerung bei der Lieferung der Selbsttests.

Für Sie und uns bedeutet dies konkret, dass Ihre Kinder von ihren Klassenlehrerinnen wieder einen Arbeitsplan erhalten, den sie zu Hause bearbeiten. Hier in der Schule wird für Kinder, die zu Hause nicht betreut werden können, eine Notbetreuung angeboten. Bitte melden Sie Ihren Bedarf wie gewohnt per Email und dem beigefügten Anmeldeformular an buero@ggs-broicher-siedlung.de . Sie erleichtern uns die Planung sehr, wenn diese Meldung möglichst zeitnah (aber spätestens bis morgen Abend) geschieht.

In der Woche ab dem 19.04.21 ist laut Schulministerium wieder Präsenzunterricht (wahrscheinlich als Wechselunterricht) geplant. Ab dieser Woche müssen sich die Kinder zweimal wöchentlich mit einem Selbsttest testen. Zu diesem Thema werde ich Sie in der nächsten Woche genauer informieren.

Alle für Sie (und uns) wichtigen Inhalte der Schulmail (auch bezüglich der Selbsttest-Pflicht) habe ich am Ende dieses Briefes zusammengefasst.

Noch eine wichtige Info für die Notbetreuung ab Montag : Sobald wir die Lieferung der Selbsttests erhalten haben (leider habe ich keine Info, wann das sein wird...), besteht die Testpflicht auch für die Kinder in der Notbetreuung.

Es tut mir wirklich sehr leid, dass Sie sich wieder kurzfristig auf eine neue Situation einstellen müssen. Auch für uns ist dies immer wieder eine Herausforderung.

Bleiben Sie bitte gesund und trotz allem optimistisch !

Mit freundlichen Grüßen,

Constanze Müller, Schulleiterin

Wichtige Inhalte die Schulmail vom 08.04.2021 :

- „Distanzunterricht in der Woche nach den Osterferien

Insbesondere vor dem Hintergrund der nach dem Osterfest weiterhin unsicheren Infektionslage hat die Landesregierung entschieden, dass der Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler der Primarstufe sowie der weiterführenden Schulen ab Montag, den 12. April 2021, eine Woche lang ausschließlich als Distanzunterricht stattfinden wird.

(...)

- Schützen, Impfen und Testen

Für die Landesregierung ist es zentrales Anliegen, gerade in den gegenwärtig herausfordernden Zeiten Bildungschancen für unsere Schülerinnen und Schüler weitestgehend zu sichern und zugleich bestmöglichen Infektions- und Gesundheitsschutz für die Kinder und Jugendlichen, die Lehrkräfte und das weitere Personal an unseren Schulen zu gewährleisten.

Deshalb erfordert die Durchführung von Präsenzunterricht weiterhin die Beachtung der strengen Vorgaben zur Hygiene und zum Infektionsschutz, die in den Schulen zur Umsetzung kommen.

Parallel dazu wird es ab der kommenden Woche eine grundsätzliche Testpflicht mit wöchentlich zweimaligen Tests für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weiteres Personal an den Schulen geben. Hierzu hat die Landesregierung alle notwendigen Maßnahmen getroffen.

Der Besuch der Schule wird damit an die Voraussetzung geknüpft, an wöchentlich zwei Coronaselbsttests teilgenommen zu haben und ein negatives Testergebnis vorweisen zu können. Die Pflicht zur Durchführung der Selbsttests wird für die Schülerinnen und Schüler in der Schule erfüllt. Alternativ ist möglich, die negative Testung durch eine Teststelle nachzuweisen (Bürgertest), die höchstens 48 Stunden zurückliegt. Schülerinnen und Schüler, die der Testpflicht nicht nachkommen, können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen.

Vor allem die Grundschulen und die Primarstufen der Förderschulen können die kommende Woche des Distanzunterrichtes dazu nutzen, die verpflichtenden Selbsttestungen in den Schulen vor allem organisatorisch vorzubereiten. Die ausreichende Belieferung aller Schulen mit der notwendigen Menge an Selbsttests soll nach Auskunft des hierzu beauftragten Logistikunternehmens voraussichtlich bis Ende dieser Woche erfolgen. Wir können jedoch leider nicht ausschließen, dass hierbei aufgrund uns heute erneut mitgeteilter Logistikprobleme Verzögerungen und Probleme bei der Lieferung und Übergabe entstehen.“